

Bitterklee.

(Schwindel beim Bücken und wieder Aufrichten).
Beim Lehnem des Kopfes auf die Seite, dumpfes
Kopfweg.

Spannender Kopfschmerz um den ganzen Scheitel.
In beiden Augenlidern ein Fipern, und ein Drü-
cken auf beiden Augäpfeln, was sich aber bald
nach dem Essen wieder legt.

5 Spannen in der Nasenwurzel.
Er schnaubt früh Blut aus der Nase.
Spannen in den Kinnbacken.
Ein Brummen in den obern Zähnen, was sich
durch Beissen nicht vermehrt,
Drücken oben im Gaumen.

10 Beim Gähnen und Husten Empfindung, als wäre
die linke Seite des Gaumens gelähmt.
Leeres Aufstossen.

Nach dem Essen Wüsthheit im Kopfe.
Kälte-Empfindung im Unterleibe, besonders beim
Aufdrücken mit der Hand.

Beim Aufstehen früh aus dem Bette, Kältegefühl im
Unterleibe; es läuft ihm auch kalt über den
Rücken und über die Seite, wie Schauder bei
Anbörung einer grausigen Geschichte.

15 Spannung und Drücken in einem Theile des Un-
terleibes.

(Im Schamberge ein spannend drückender Schmerz,
beim Gehen und Sitzen).

Starker Druck im Schoofse, wie im Samenstrange,
der auch bei Berührung schmerzhaft ist.

Zurückgehaltener Stuhl.

Zwei Tage lang verstopfter Leib.

20 Oefteres Drücken auf der linken Brustseite, wie von Blähungen.

Im Kreuze ein zusammenziehender Schmerz, später Abends, wie ein Druck mit dem Daumen drauf und, wenn es schlimmer wird, kriebelt's drin.

Abends Steifigkeit im Nacken.

Müdigkeit und Abgespanntheit (sogleich).

Während des Schlafs Röthe und Hitze im Gesichte; er wacht auf und schreit: Da! Da! und weist mit dem Finger, und schläft wieder ein.

25 Schauer, früh, im Rücken, wie von Anhörung grausiger Erzählungen, nicht wie Frost,

Frostgefühl, vorzüglich in den Fingern.

Schweiß von Abend bis früh.

Schweiß Abends, gleich nach dem Niederlegen.

Beobachtungen Andrer.

Benommenheit des Kopfs, im Zimmer, wie Düsternheit; die Gedanken folgen schwerer, ob er sich gleich auf alles besinnen kann; aber im Freien ist's ihm weit leichter und freier (n. 2 St.) (*Carl Franz*, in einem Aufsätze).

Dumm im Kopfe (n. 17 St.) (*A. F. Hayuel*, in einem Aufsätze).

Drücken im vordern Theile der Stirne von innen heraus (n. $2\frac{1}{2}$ St.) (*Franz Hartmann*, in einem Aufsätze).

An der linken Schläfe ein anhaltendes Drücken mit untermischten, scharfen Stichen (Ders. a. a. O.).

(5) Drückender Kopfschmerz, heftiger in der freien Luft (n. 12 St.) (*S. Gutmann*, in einem Aufsätze).

Drückender Schmerz in der rechten Kopfseite (n. $\frac{1}{4}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Ein von oben herabdrückendes Pressen im Kopfe, welches während starken Aufdrückens mit der Hand nachläßt, dann aber wiederkömmt — viele Stunden lang (n. $5\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann* a. a. O.).

Drückender Kopfschmerz, der sich beim Auf- und Absteigen der Treppe noch mehr verschlimmert, wobei es ihm deuchtet, als ob ein schweres Gewicht auf dem Gehirne läge, welches an der Stirne herausdrückte (n. $3\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Drückender Kopfschmerz über der rechten Stirnseite, beim Auflegen der flachen Hand sogleich vergehend (n. $2\frac{1}{2}$ St.) (*Gutmann* a. a. O.).

(10) Kopfweh in den Schläfen, als wenn sie von beiden Seiten zusammengeprefst würden, welches während des Zusammendrückens mit der Hand nachließ, dann aber wieder kam (*J. Chr. Dav. Teuthorn*, in einem Aufsätze).

Kopfweh, wie Zusammenpressen auf beiden Seiten, und zugleich einige Stiche im Hinterhaupte (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- Anhaltende Schwere des Kopfs (sogleich) (*Gutmann*, a. a. O.).
- Schwere, mit Drücken, im ganzen Kopfe, zuweilen auch heftige Stiche im linken Stirnhügel — ein Kopfschmerz, der sich ganz verliert, wenn man den Kopf auf die Seite legt (*Hartmann*, a. a. O.).
- Stumpf drückender Schmerz in der Stirne von innen heraus, mehre Stunden lang (n. 27 St.) (*Haynel*, a. a. O.).
- (15) Von beiden Seiten zusammenpressendes Kopfweh im Scheitel, nebst Empfindung beim Treppensteigen, als drückte bei jedem Tritte ein Gewicht auf das Gehirn (n. 2 St.) (*W. E. Wislicenus*, in einem Aufsätze).
- Drückend betäubendes Kopfweh, welches am meisten die Stirne einnahm, in Ruhe und Bewegung (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Fr. Chr. Langhammer*, in einem Aufsätze).
- Drückend ziehender Kopfschmerz in der Stirne, gleich über der Nasenwurzel (n. 2 St.) (*Franz*, a. a. O.).
- Ziehender Schmerz im rechten großen Hirnlappen, von unten nach oben, der sich im Hinterkopfe endet (n. 4 St.) (*Haynel*, a. a. O.).
- Ziehender Kopfschmerz in der rechten Stirnseite (n. $3\frac{1}{2}$ St.) (*Ders.* a. a. O.).
- (20) Ziehendes Kopfweh in der Stirne (*Franz*, a. a. O.).
- Ziehendes, inneres Kopfweh längs dem linken Seitenbeine (*Ders.* a. a. O.).
- Klemmendes Ziehen an der Seite des Hinterhauptes (*Ders.* a. a. O.).
- Beim Sitzen, Ziehen im Hinterkopfe (n. 2 St.) (*Ders.* a. a. O.).
- Zuckendes Kopfweh oben im Scheitel, besonders nach dem Bücken (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (25) Einzelne Stiche in der linken Seite des Gehirns nach dem Scheitel zu (n. 2 St.) (*A. F. Möckel*, in einem Aufsätze).

Beobachtungen Andrex.

- Einzelne Stiche in der Stirne nach dem Scheitel zu
(n. 6 St.) (Ders. a. a. O.).
- Gefühl von Wundheitsschmerz in der linken
Schläfenhaut, bei Berührung (n. 26 St.) (Gutmann,
a. a. O.),
- Nagendes Kopfweh äußerlich auf dem Scheitel
(n. 16 St.) (Wislicenus, a. a. O.).
- Brennen in der Kopfhaut über der rechten Stirn-
seite (n. 7 St.) (Gutmann, a. a. O.).
- (30) Brennen über dem linken Augenbraunbogen,
(Ders. a. a. O.).
- Brennende Stiche in der Stirne, weniger am
Haarkopfe, bei Hitze des Gesichts, ohne erhö-
hete Wärme des übrigen Körpers (n. 12 St.)
(Wislicenus, a. a. O.).
- Stichartiges Reifsen an der rechten
Stirnseite, nahe an der Schläfegegend
(n. 1½ St.) (Langhammer, a. a. O.).
- Sichtbares, doch nicht schmerzhaftes Zucken in
den Gesichtsmuskeln, besonders der rechten
Seite, stärker in der Ruhe, als im Gehen (n. 6½
St.) (Möckel, a. a. O.).
- Trübheit der Augen, bloß in der freien Luft
(n. 6 St.) (Ders. a. a. O.).
- (35) Beim Nachdenken im Lesen, öfteres Schwarz-
werden vor den Augen (n. 8 St.) (Ders. a. a. O.).
- Flackern vor den Augen, so daß alle Gegenstände
in hüpfender Bewegung erscheinen — 4 Minu-
ten lang (n. 4 St.) (Ders. a. a. O.).
- Verengerte Pupillen (n. ½, 1 St.) (Langhammer,
a. a. O.).
- Erweiterte Pupillen (n. 4½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Brennendes Spannen über dem linken obern Au-
genlide, was bei Berührung verging (Gutmann,
a. a. O.).
- (40) Drücken auf einem kleinen Punkte im Auge,
gleichsam wie in der Krystalllinse, mit der
Empfindung wie Schwindel oder Uebergehen
der Augen oder Verdrehung (Schielen) dersel-

Beobachtungen Andrer.

- ben, doch ohne Verdunkelung der Sehkraft (im Sitzen) (*Franz*, a. a. O.).
- Empfindung innerhalb des linken untern Augenlides, als wenn ein nicht ganz harter Körper darunter läge (n. $4\frac{1}{2}$ St.) (*Gutmann*, a. a. O.).
- Stumpfe Stiche in den Augäpfeln (*Franz*, a. a. O.).
- In den Augen Empfindung, wie von Geschwulst der Augenlider, oder einem Gerstenkorne daran, beim ruhig Halten der Augenlider (*Ders.* a. a. O.).
- Reissende Stiche in den innern Augenwinkeln, wobei die Augen voll Wasser laufen (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- (45) Von Zeit zu Zeit Thränen der Augen (*Gutmann*, a. a. O.).
- Zuweilen Erstarren des einen oder des andern Augenlides, wie tonischer Krampf, daß er es nicht bewegen kann (*Franz*, a. a. O.).
- Häßlicher, Ekel erregender Geruch, wie von faulen Eiern, vor der Nase, er mochte nun im Zimmer oder in der freien Luft seyn, $\frac{3}{4}$ Stunde lang (n. 9 St.) (*Möckel*, a. a. O.).
- Anhaltendes Klingen des rechten Ohres, welches, wenn das Ohr inwendig gerieben wird, zwar aufhört, doch gleich wieder kömmt (n. 4 St.) (*Ders.* a. a. O.).
- Es war im rechten Ohre, als wenn er lauten hörte (sogleich) (*Haynel*, a. a. O.).
- (50) Erst im rechten, dann im linken Ohre einige feine Stiche (*Ders.* a. a. O.).
- Stumpfe Stiche durch das Ohr in den Kopf hinein und in den Gesichtsmuskeln derselben Seite, unter dem Auge (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
- Kleine, schnell auf einander folgende Stiche im linken innern Ohre (n. $7\frac{1}{2}$ St.) (*Möckel*, a. a. O.).
- Zwängen im rechten und linken Ohre (*C. G. Hornburg*, in einem Aufsätze).
- Jücken im Innern des rechten Ohres, 3 Tage lang (*Gutmann*, a. a. O.).
- (55) Kältegefühl im innern Ohre, gleich als wäre ihm

Beobachtungen Andrex,

- Wasser hineingekommen (n. 1 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Beim Schnauben Brausen im linken Ohre, gleich als ob Luft durch dasselbe herausführe (n. 26 St.) (Ders. a. a. O.).
 Leises Schwirren vor den Ohren, wie von Heimgen (n. 48 St.) (Ders. a. a. O.).
 Stechendes Reißen an der hintern Seite der Ohrknorpel und an den Warzenfortsätzen (n. 14 St.) (Ders. a. a. O.).
 Schmerzhafter Klamm in den rechten Backenmuskeln, in der Ruhe (*Hartmann*, a. a. O.).
 (60) Ausgetrocknete, aufgesprungene Lippen, ohne Durst und ohne fühlbare Hitze (n. 3 St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Stichartiges Reißen im linken Oberkiefer, bei Ruhe und Bewegung (n. 2 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
 Flüchtiger, höchst feiner Stich an der rechten Seite des Halses (n. 1 St.) (*Haynel*, a. a. O.).
 Schwerheitsgefühl in den Halsmuskeln; er muß den Hals hinterbeugen (*Hornburg*, a. a. O.).
 Klammartiger, in einen Stich endigender Schmerz in den rechten Halsmuskeln, der nach Berührung verging, dann aber wiederkam (n. 2½ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
 (65) Beim Bewegen des Halses, Steifigkeits-Empfindung der Nackenmuskeln (n. 9 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Reissender Druck im Nacken (n. 8 St.) (Ders. a. a. O.).
 Beim Gehen im Freien, Schmerz in den Nackenmuskeln, wie verdrückt, lähmig und spannend, wie nach langer Rückbeugung (n. 6 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
 Ziehende Steifigkeits-Empfindung im Nacken, mit Eingenommenheit des Hinterhaupts (*Franz*, a. a. O.).
 Feine Stiche in der untern Fläche der Zunge, welche bei ihrer Bewegung vergingen (n. ¼ St.) (*Gutmann*, a. a. O.).
 (70) Trockenheit des Gaumens, welche beim Schlingen

Beobachtungen Andrer.

- ein Stechen verursacht, ohne Durst und mit gehörigem Speichel im Munde (n. 1 St.) (*Franz*, a. a. O.).
- Trocken und zugleich so rauh im Schlunde, daß ihm das Verschlucken des Speichels schwer wird, zwei Tage lang sich vermehrend (*Gutmann*, a. a. O.).
- Gefühl von Trockenheit im Halse (n. 20 Minut.) (*Haynel*, a. a. O.).
- Von früh an Trockenheit im Schlunde, zwei Tage lang (*Gutmann*, a. a. O.).
- Vermehrte Speichelabsonderung (sogleich) (*Haynel*, a. a. O.).
- (75) Speichel läuft ihm im Munde zusammen, ohne Uebelkeit (n. 8 Minut.) (Ders. a. a. O.).
- Wasser läuft ihm im Munde zusammen, mit Uebelkeit (n. 1½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Anhaltender Stich in der Kehle, vorne am Luftröhrenkopfe, bloß beim Schlingen, was dadurch verhindert wird (n. 8 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Bitter süßlicher Geschmack im Munde (n. 2 St.) (*Franz*, a. a. O.).
- Butterbrod schmeckt ihm nicht; bloß zu Fleisch hat er Appetit und es schmeckt ihm (*Hornburg*, a. a. O.).
- (80) Ob er gleich keinen Hunger hat, so schmeckt es ihm dennoch, wie gewöhnlich, und er isst fast noch mehr (*Franz*, a. a. O.).
- Nach dem Essen Vermehrung des Kopfschmerzes, wie schmerzhaftes Eingenommenheit desselben (Ders. a. a. O.).
- Nach dem Essen, ziehender Schmerz in der Gegend des Herzens (*Haynel*, a. a. O.).
- Nach dem Mittagessen, Drücken auf der Brust (*Franz*, a. a. O.).
- Leeres Aufstossen (sogleich) (*Hartmann*, a. a. O.).
- (85) Oefteres, leeres Aufstossen (sogleich n. ½ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- Oefteres Schlucksen (n. 4½ St.) (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrex.

Schnell vorübergehende Uebelkeit, ohne Aufstossen
(n. 10 St.) (*Möckel*, a. a. O.).

Plötzlich entstehende, $\frac{2}{3}$ Stunde dauernde Hitze
im Magen; hierauf heftiger Hunger (n. 5 St.)
(Ders. a. a. O.).

Nach Drücken im Magen, eine Kälteempfindung
in der Speiseröhre herauf, mit starker Uebelkeit,
20 Minuten lang (n. 10 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

(90) Schnell entstandner, eine halbe Stunde dauern-
der Heißhunger, der nach wenigem Essen auf-
hört (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Große Neigung zum Erbrechen, verbunden mit
schmerzhaftem Würgen und Zusammenziehen im
Magen, doch ohne Aufstossen (n. 10 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders.
a. a. O.).

Zusammenziehendes Gefühl im Magen (n. $\frac{2}{3}$ St.)
(*Hornburg*, a. a. O.).

Ein druckartiges Kneipen in der Gegend des Ma-
gens, was sich langsam nach dem Mastdarme
zusenkt und nach Abgang einiger Blähungen
verschwindet, kurz nachher aber wieder kömmt,
zum Stuhle zwingt und sich dann verliert
(n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Ein immerwährendes Knurren in der Magenge-
gend, wie oft bei Leerheit des Magens zu ent-
stehen pflegt, bei nicht leerem Magen (n. 2 St.)
(Ders. a. a. O.).

(95) Stechender Schmerz unter den kurzen Ribben, im
Sitzen, durch Ein- und Ausathmen ungeändert,
vom äußern Aufdrücken mit der Hand auf
einen Augenblick zu vertreiben (n. 3 St.) (*Teut-
horn*, a. a. O.).

Drückendes Schneiden in der Unterriibbengegend
(n. 8 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Wundheitsschmerz der äußern Bauchbedeckungen
beim Berühren und Reiben der Kleider, gleich
als wären sie mit Blüthchen besetzt (n. 72 St.)
(Ders. a. a. O.).

Wundheitsschmerz in der Haut des Oberbauchs,
beim Liegen, wie bei Bewegung, doch beim

Beobachtungen Andrer.

Bücken am schlimmsten (n. 2 St.) (*Gutmann*, a. a. O.).

Lang anhaltendes Kneipen in der Gegend des Nabels, was sich wie ein Gewicht nach dem Unterbauche zusenkt, und nach Abgang von Blähungen vergeht (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

(100) Kneipen im Unterbauche (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Gutmann*, a. a. O.).

Blähungen gehen im Unterleibe herum, wobei es ihm ganz weichlich ist (*Hornburg*, a. a. O.).

Hörbares Kollern in den Gedärmen (nach dem Essen) (*Ders.* a. a. O.).

Den ganzen Tag hindurch, Aufgetriebenheit des Unterleibes und Vollheit desselben, wie von Ueberladung mit Essen, bei unvermindertem Appetite; dabei Empfindung, wie von eingeklemmten Blähungen und öfters vergeblichem Drängen zum Blähung-Lassen; Abends ward die Vollheit des Unterleibes durch Tabakrauchen sehr vermehrt (*Teuthorn*, a. a. O.).

Auftreibung des Unterleibes (n. 14 St.); zwei Stunden drauf, häufig abgehende Winde (*Möckel*, a. a. O.).

(105) Ein schneidender Schmerz fährt plötzlich vom Rückgrat aus durch den Unterleib (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Im Gehen, ein anhaltender, scharfer Stich in der linken Unterbauchseite, welchem, beim ruhig Stehen, kleine, schnelle, ruckartige folgen (n. 12 St.) (*Franz*, a. a. O.).

Schnelles Stechen in der Unterbauchseite, im Sitzen; während der Berührung verschwindet's, kehrt aber gleich wieder zurück (*Ders.* a. a. O.).

Muskelzucken in der rechten Lende (im Sitzen) (n. 3 St.) (*Gutmann*, a. a. O.).

Zerschlagenheitsschmerz der linken Lende in der Nierengegend, Abends, beim ruhig Sitzen (*Franz*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- (110) In der linken Seite des Unterbauchs erschütternde, zuckende, schnelle Stiche im Sitzen (Ders. a. a. O.).
 Buttelnnde Bewegungen in der rechten Seite des Unterleibes, mit Hitzegefühl am ganzen Unterleibe und innerer Empfindung, als wenn Durchfall entstehen sollte, in Ruhe und Bewegung (n. 3 St.) (Langhammer, a. a. O.).
 Bei vorgebeugtem Körper, Drücken in den Drüsen um den Bauchring herum (Franz, a. a. O.).
 Unter Drängen im Mastdarme zum Stuhle, ein Kneipen im Unterbauche (Ders. a. a. O.).
 Empfindliches Jücken im innern Mastdarme (n. 13 St.) (Möckel, a. a. O.).
- (115) Zücken am After (Gutmann, a. a. O.).
 Verhaltung des Stuhls, 32 Stunden lang; dann Abgang harten Koths (Wislicenus, a. a. O.).
 Stuhlverhaltung den ersten Tag, den zweiten aber, unter schwierigem Abgang eines harten Stuhls, ziehend kneipende Schmerzen im Unterbauche (Franz, a. a. O.).
 Stuhlverhaltung den ersten Tag und erst am dritten, zweimaliger, leichter Stuhlabgang (Ders. a. a. O.).
 Bauchkneipen, und drauf ein nicht ganz harter Stuhl, welcher mehre Stunden zeitiger, als gewöhnlich erfolgte *) (n. $\frac{1}{2}$ St.) (Gutmann, a. a. O.).
- (120) Bauchkneipen, und gleich drauf harter Stuhlgang (Ders. a. a. O.).
 Oefteres Drängen zum Harnen, mit wenigem Urinabgange (n. 4, 9 $\frac{1}{2}$ St.) (Langhammer, a. a. O.).
 Starker Begattungstrieb, ohne Phantasie - Erregung und ohne Ruthesteifigkeit (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).
 Schmerzhaftes Zucken im rechten Hoden, stärker in Ruhe (n. 6 $\frac{1}{2}$ St.) (Möckel, a. a. O.).

*) Heilende Nachwirkung des Organismus bei einer Person, die zu Stuhlverhaltung geneigt war und gewöhnlich nicht unter 32, 36 Stunden Leibesöffnung hatte.

Beobachtungen Andrer.

Beide Hoden sind heraufgezogen, doch der rechte mehr (n. 1½ St.) (Ders. a. a. O.).

- (125) An der rechten Seite des Hodensacks, drückend ziehend schneidender Schmerz, oder als würde er an der einen Seite eingeklemmt (n. 14 St.) (Hornburg, a. a. O.).

Anhaltende, brennende Stiche am Hodensacke und an der Schambeinvereinigung (n. 1½ St.) (Haynel, a. a. O.).

In der linken Seite des Hodensacks, feine Stiche (n. 3 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

* * *

Niesen ohne Schnupfen (n. 6½ St.) (Langhammer, a. a. O.).

Starker Fließschnupfen, den ganzen Tag; es lief ihm unwillkürlich aus der Nase (Gutmann, a. a. O.).

- (130) Beim Fließschnupfen schien ihm die Nase verstopft zu seyn, ob er gleich gehörige Luft durch dieselbe hatte (n. 2½ St.) (Langhammer, a. a. O.).
Kriebelndes Kitzeln, öfters wiederkehrend, im Kehlkopfe (n. 15 St.) (Gutmann, a. a. O.).

Heiserkeit (Joh. Francus, Trifolii fibrini historia, Francofurti 1701).

Rauhe Sprache (Gutmann, a. a. O.).

Beim Sprechen ist die Stimme rauh, fast heischer und dabei die Ohren so verstopft, als wenn sich etwas vorgeschoben hätte (n. 3 St.) (Langhammer, a. a. O.).

- (135) Beschleunigtes Athemholen, selbst im Stehen, mit vermehrtem Pulse und Röthe und Hitze im Gesichte (n. 2 St.) (Teuthorn, a. a. O.).

Krampfhaftes Verengerung des Kehlkopfes; die Anstrengung, um Luft einzuziehen, reizte zum Husten, ½ Stunde lang (n. 9 St.) (Möckel, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Flüchtiger Stich in der rechten Brust (n. $1\frac{1}{2}$ St.)
(Haynel, a. a. O.).

Bloß bei Bewegung heftige Stiche in der Brust
(n. $3\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Stumpf stechender Schmerz in der Brust, in der
Gegend des Herzens und an derselben Stelle auf
der rechten Seite, der beim Aufdrücken und An-
spannen der Theile sich vermehrt (n. $21\frac{1}{2}$ St.)
erst nach 26 Stunden kam er mehre Stunden an-
haltend wieder (Ders. a. a. O.).

(140) Heftiger, anhaltender Stich in der Gegend des
Herzens; beim Anhalten des Athems wurden
der Stiche mehre (n. 15 St.) (Ders. a. a. O.).

Bohrendes Stechen in der linken Brust, im Sitzen
und bei Bewegung, doch beim Ein- und Aus-
athmen heftiger (n. $3\frac{1}{2}$ St.) (Gutmann, a. a. O.).

Auf der linken Brust, dicht am Schlüsselbeine,
lange, feine Stiche, beim Einathmen (n. $1\frac{1}{2}$ St.)
(Hartmann, a. a. O.).

Mit untermischten Stichen, anhaltendes Drücken
auf der linken Brust, beim Ein- und Ausathmen
gleich (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Druck, nebst einzelnen scharfen Stichen, auf dem
Brustbeine (n. 12 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

(145) Auf beiden Brustseiten, ein Zusammen-
pressen, mit scharfen Stichen, durch
Einathmen sehr verstärkt (n. 9 St.) (Ders.
a. a. O.).

Zusammenraffender Schmerz von beiden Seiten
der Brust, mit scharfen Stichen (n. 12 St.) (Ders.
a. a. O.).

Es preßt ringsum die Brust zusammen, im Sitzen,
Gehen und Stehen; eine sehr unangenehme,
ängstliche Empfindung (n. $6\frac{1}{2}$ St.) (Haynel,
a. a. O.).

Engbrüstigkeit (J. Francus, a. a. O.).

Pochen in der linken Brust, beim Ein- und Aus-
athmen anhaltend, doch bloß im Liegen (n. 14
St.) (Gutmann, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- (150) Ziehender Schmerz in der rechten Brust, nach der Achselhöhle zu (n. 1½ St.) *Haynel*, a. a. O.).
 Beim gebückt Sitzen, Wehthun der Brust, wie zerschlagen (*Franz*, a. a. O.).
 Jückender Stich in den linken falschen Rippen, beim Ein- und Ausathmen anhaltend (n. 2½ St.) (*Gutmann*, a. a. O.).
 Zerschlagenheitsschmerz im Kreuze, meist beim ruhig Sitzen, der bei Berührung verschwindet (*Franz*, a. a. O.).
 Zerschlagenheitsschmerz des Kreuzes beim ruhig Sitzen, Abends (*Ders.* a. a. O.).
- (155) Drückender Schmerz im Kreuze, beim Bücken (*Gutmann*, a. a. O.).
 Beim Bücken, im Kreuze ziehend drückender Schmerz (*Franz*, a. a. O.).
 Beim jedesmaligen Bücken, drückender Schmerz über dem Kreuzbeine (n. 8 St.) (*Haynel*, a. a. O.).
 Heraufziehend drückender Kreuzschmerz, im Sitzen (*Franz*, a. a. O.).
 Muskelzucken in den rechten Rückenmuskeln (n. 11 St.) (*Gutmann*, a. a. O.).
- (160) Im Sitzen, Schmerz neben den untern Rückenwirbeln, wie dumpfes Ziehen, beim Vorbücken des Körpers (*Franz*, a. a. O.).
 Scharfes Kneipen neben dem Rückgrate, in der Gegend der Schulterblätter (n. 24 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Stumpfes, bohrendes Stechen am linken Schulterblatte, nach dem Rückgrate herüber (*Hornburg*, a. a. O.).
 Gefühl einer Schwere zwischen den Schulterblättern, im Gehen, er muß sich immer vor- und rückwärts biegen, um es zu lindern (*Ders.* a. a. O.).
 Höchst schmerzhaftes Reissen zwischen den Schulterblättern herab, besonders beim Tiefathmen im Sitzen verschwindend, beim Gehen sogleich zurückkehrend; in der Ruhe blieb eine Wundheitsempfindung zurück (*Ders.* a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- (165) Oben auf der Achsel, eine brennend kratzige Empfindung (*Franz*, a. a. O.).
 Viele feine Stiche in der rechten Achselhöhle, nach der Brust zu (n. 7½ St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Feine Stiche fahren in der Achselgrube hin, beim Bewegen des Arms (n. 4 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Schmerzhafte, sichtbares Zucken im linken Arme, stärker in der Ruhe (n. 6½ St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Stiche im dreieckigen Muskel, am Oberarmgelenke (*Franz*, a. a. O.).
- (170) Im Oberarme schnelles, klammartiges Reißen, im Sitzen (*Ders.* a. a. O.).
 Muskelzucken im rechten Oberarme (n. 24 St.) (*Gutmann*, a. a. O.).
 Zucken der Muskeln am rechten Oberarme (n. 16½ St.) (*Haynel*, a. a. O.).
 Wiederholtes, krampfhaftes Ziehen im innern linken Unterarme; zuletzt werden die vier Finger unwillkürlich eingebogen, der Arm selbst aber krampfhaft steif, welcher auch mit aller Anstrengung nicht bewegt werden konnte (n. 8½ St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Klammartiger Schmerz in den Muskeln des linken Unterarmes, welcher bis zum linken Handteller zog, fast wie Lähmung (n. 2 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
- (175) Klammartiges Drücken im Unterarme, gleich bei der Ellbogenbeuge, welches beim Berühren verschwindet, aber gleich wiederkömmt (*Franz*, a. a. O.).
 Scharfe Stiche unter dem Ellbogen und am Handgelenke (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Klammartiger Druck am rechten Handgelenke und auf der Mittelhand, in Ruhe und Bewegung (n. 1¼ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
 Stechender Schmerz in der linken Handwurzel (n. ¼ St.) (*Haynel*, a. a. O.).
 Lähmiges Reißen in den Handgelenken, vorzüg.

Beobachtungen Andrer.

- lich beim Bewegen derselben (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).
- (180) Beim Schreiben und bei Bewegung der Hand, ein ziehender Schmerz, welcher bei Ruhe der Hand vergeht (n. 2 St.) (Franz, a. a. O.).
 Klammartiges Ziehen auf den Daumenmuskeln des Handrückens (Ders. a. a. O.).
 Stechendes Kneipen an der äußern Seite des hintern Daumengliedes (n. 3 St.) (Wislicenus, a. a. O.).
 Klammartiger Druck am rechten Daumenballen (n. 5 St.) (Langhammer, a. a. O.).
 Ein Stich aus dem rechten Daumen und Zeigefinger heraus (n. 1½ St.) (Haynel, a. a. O.).
- (185) Schmerzhaftes Zucken im linken vierten Finger (n. 9 St.) (Ders. a. a. O.).
 Klammartiger Schmerz am linken Zeigefinger, mehr auswärts, welcher bei Bewegung vergeht (n. 2½ St.) (Langhammer, a. a. O.).
 An den hintersten Fingergelenken feine Stiche, durch Bewegung etwas beschwichtigt (n. 3 St.) (Wislicenus, a. a. O.).
 Schnell fahrende Stiche in den Gesäßmuskeln der rechten Seite (n. 7 St.) (Ders. a. a. O.).
 Zuckende Stiche am obern Rande des linken grossen Hinterbackenmuskels (Franz, a. a. O.).
- (190) Stechend zusammenziehender Schmerz am Hüftgelenke, um die Pfanne herum, bloß im Gehen (n. 3 St.) (Teuthorn, a. a. O.).
 Beim Gehen und Stehen sehr empfindliche, feine Stiche im rechten Hüftgelenke (n. 13 St.) (Möckel, a. a. O.).
 Beim Sitzen, ein viermaliges, krampfhaftes Emporwerfen des ausgestreckten, rechten Ober- und Unterschenkels, beim Stehen aber, oder wenn er im Sitzen das Knie an sich zog, nicht bemerkbar (n. 8 St.) (Ders. a. a. O.).
 Beim Ruhigsitzen, Abends, ein ziehender Zerschlagenheitsschmerz an der äußern Seite des

Beobachtungen Andrer.

Oberschenkels, des Kreuzes und der linken Lende, in der Nierengegend (*Franz*, a. a. O.). Vorne auf dem Oberschenkel, ein klammartiges Ziehen, im Sitzen (n. 2 St.) (*Ders.* a. a. O.).

(195) Klammartig ziehende Zerschlagenheitsschmerzen auf den Röhrknochen der Oberschenkel, mit Hitzgefühl im Rücken und dem ganzen Oberkörper, meist im Sitzen (*Ders.* a. a. O.).

Auf beiden Oberschenkeln, ein tauber, spannend drückender Zerschlagenheitsschmerz, im Gehen und Sitzen (*Ders.* a. a. O.).

Ein Fipfern der Muskeln des linken Oberschenkels (*Haynel*, a. a. O.).

Heftiger, brennender Stich an der vordern Seite des linken Oberschenkels, etwas über dem Knie, im Sitzen (n. 15 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Oben an der innern Seite des Oberschenkels, ein absetzendes Kneipen, mit Glucksen, wie von etwas Lebendigem, am stärksten im Sitzen (n. 5 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

(200) Spannen, mit Stichen, an der hintern Seite des Ober- und Unterschenkels, in der Nähe des Knies (n. 10 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Stumpfe Stiche an den Kniescheiben heraus, mit Hitzgefühl in den Knien (n. 12 St.) (*Ders.* a. a. O.).

Verrenkungsschmerz am Kniegelenke, nach innen zu, in Ruhe und Bewegung (n. 4 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Ziehen in der rechten Kniekehle durch die Wade, im Stehen und Sitzen (*Franz*, a. a. O.).

Scharfe Stiche unter dem Knie (n. 12 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

(205) Jückender, bohrender Stich im rechten Kniegelenke der innern Seite, in Bewegung und Ruhe (n. 11½ St.) (*Gutmann*, a. a. O.).

Ein nicht eben schmerzhaftes Zucken im linken Unterschenkel, stärker in der Ruhe, als im Gehen (n. 6½ St.) (*Möckel*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

Zitternde Empfindung in beiden Waden, eine viertel Stunde lang, heftiger beim Sitzen, als beim Stehen (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).

Im Ruhigsitzen, ein klammartiges Ziehen aufwärts in der äußern Seite des linken Unterschenkels (Franz, a. a. O.).

Auf dem Schienbeine ein scharfer Druck (Ders. a. a. O.).

(210) In der Ruhe stumpfe, pulsirende Stiche unter der Mitte des Schienbeins, welche bei Bewegung vergehen, in der Ruhe aber wieder kommen (n. 2 St.) (Ders. a. a. O.).

Klammartiger Schmerz in den Muskeln des rechten Unterschenkels, der von unten nach oben hinzog, wie Lähmungsschmerz (n. 2½ St.) (Langhammer, a. a. O.).

Scharfe Stiche in der Mitte des Schienbeins, nebst zuckendem Zusammenraffen, gleich als hätte er den Fuß lange in einer beschwerlichen Lage gehalten (in der Ruhe) (n. 2 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Im Gehen ein Verrenkungsschmerz, bald am linken, bald am rechten Unterschenkel, nahe beim innern Fußknöchel (n. 7½ St.) (Langhammer, a. a. O.).

Beim Gehen im Freien, ein Verrenkungsschmerz am linken Unterschenkel, von einem Fußknöchel zum andern (n. 10½ St.) (Ders. a. a. O.).

(215) Schneiden an beiden äußern Fußknöcheln, in der Ruhe, was in Bewegung verging (n. 12 St.) (Wislicenus, a. a. O.).

Brennendes Stechen über dem Fußgelenke beider Füße, im Gehen (n. 1½ St.) (Haynel, a. a. O.).

Anhaltend, ätzend fressender Schmerz auf einer sehr kleinen Stelle, zwischen dem äußern Knöchel und der Achillsenne des rechten Fußes, mehrmals wiederkehrend, im Sitzen; bei Bewegung erneuert er sich (n. 14 St.) (Ders. a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- In der rechten Ferse stechender Schmerz (n. 2 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).
 Große Stiche in den Fußsohlen, beim Gehen (n. 8 $\frac{1}{2}$ St.) (*Möckel*, a. a. O.).
- (220) Nicht eben schmerzhaftes, sichtbares Zucken in verschiedenen Theilen zugleich, stärker in der Ruhe, als im Gehen (n. 6 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).
 Zuckungen kleiner Theile der Muskeln, an mehreren Stellen des Körpers, zu verschiednen Zeiten (*Haynel*, a. a. O.).
 Stechendes Kneipen bald hie, bald dort am Körper (n. 8 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).
 Mattigkeit in allen Gliedern, bei Ruhe und Bewegung, eine Stunde lang (n. 28 St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Große Schwäche des ganzen Körpers; dabei drückender Schmerz über dem Kreuzbeine, beim Stehen, durch Sitzen vermindert (n. 17 St.) (*Haynel*, a. a. O.).
- (225) Beim Gehen, Schwäche des Körpers, nebst Frost über und über (n. 1 $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).
 (Höchste Schwäche mit Hitze und argem Kopfwegh) *) (*Schlegel*, in *Huf. Journ.* VII, iv. S. 163).
 Lebensthätigkeit übermächtig erhöht, Hastigkeit in allen Bewegungen **) (n. 32 St.) (*Möckel*, a. a. O.).
 Oefteres Gähnen, als ob er nicht ausgeschlafen hätte (n. 2 St.) (*Langhammer*, a. a. O.).
 Geile, lebhaft, unerinnerliche Träume, ohne Samenergiefung (*Gutmann*, a. a. O.).
- (230) Unruhiger Schlaf; er warf sich von einer Seite auf die andere (Ders. a. a. O.).
 Lebhaft, unerinnerliche Träume (*Langhammer*, a. a. O.).
 Frostgefühl am ganzen Rumpfe, bei übrigens gleichmäßiger Temperatur (n. 8 $\frac{1}{2}$ St.) (*Haynel*, a. a. O.).
- *) Bei einem Wechselfieber.
 **) Wechselwirkung.

Beobachtungen Andrer.

Schauder über den obern Theil des Körpers, mit Gähnen (sogleich) (*Hartmann*, a. a. O.).

Schauder, wie nach einer starken Fußreise (*Hornburg*, a. a. O.).

- (235) Ueberlaufen von äußerem Schauder, ohne innern Frost, besonders an den Unterschenkeln, im warmen Zimmer (n. 3 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

In der warmen Stube, Sträuben der Haare, ohne Frost, 10 Minuten lang (n. 7 St.) (*Möckel*, a. a. O.).

(Beim Sitzen) Schauder, ohne Frost, über den Rücken, als wenn er sich vor etwas äußerte, oder es ihn vor etwas graute — ohne nachfolgende Hitze (n. $1\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Kälte im Rückgrate mit Schütteln (n. 4 St.) (*Möckel*, a. a. O.).

Eiskalte Hände und Füße, bei übrigen warmem Körper (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

- (240) Kalte Füße, 48 Stunden lang (Ders. a. a. O.).

Aufgeschwollene Adern an den Händen und etwas drüber, an den Unterarmen, bei gewöhnlicher Körperwärme, mit eiskalten Füßen (n. 5 St.) (Ders. a. a. O.).

Kälte der Füße bis in die Nacht; auch im Bette ließen sie sich nicht erwärmen (n. 3 St.) (*Teut-horn*, a. a. O.).

Kalte Füße bis an die Knie, als ständen sie im kalten Wasser (*Hornburg*, a. a. O.).

Frost am ganzen Körper, welcher durch Ofenwärme verging, aber in einiger Entfernung vom Ofen wieder kam, eine halbe Stunde anhaltend (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Hayuel*, a. a. O.).

- (245) Frost am ganzen Körper, vorzüglich am Rücken, welcher nicht durch Ofenwärme verging (n. $\frac{1}{2}$ St.) (Ders. a. a. O.).

Fieberschauder über den ganzen Rücken, als wenn er bei kühler Luft lange entblößt gegangen wäre (n. $\frac{1}{2}$ St.) (*Langhammer*, a. a. O.).

Beobachtungen Andrer.

- Langsamer Puls, in einer Minute 52 Schläge (n. 1½ St.) (Ders. a. a. O.).
- Hitze der Ohren (n. ¾ St.) (Haynel, a. a. O.).
- Hitzgefühl am Rumpfe, besonders im Rücken, zuweilen mit Kältegefühl gemischt, ohne Durst und ohne Gesichtshitze oder Röthe (n. 8 St.) — mehrere Stunden drauf (n. 16½ St.)
- Röthe der Wangen (Ders. a. a. O.).
- Hitze, besonders im Gesichte; kurz darauf ein allgemeiner Frost, beides ohne Durst (n. 3 St.) (Möckel, a. a. O.).
- (250) Gegen Abend, Hitzüberlaufen der Backen (Franz, a. a. O.).
- Abends, erhöhte Körperwärme, ohne Durst, mit Freiheit und Leichtigkeit des Geistes (Ders. a. a. O.).
- Nach Gehen im Freien, Abends, Hitze ohne Durst und gelinder Schweiß am ganzen Körper (Ders. a. a. O.).
- Unangenehmes Hitzgefühl am Rumpfe, besonders auf dem Rücken, sechs Stunden nach dem Froste (n. 7 St.) (Haynel, a. a. O.).
- Sehr grofse Hitze über den ganzen Körper, ohne Schweiß und ohne Durst, bei kalten Füfsen (n. 2½ St.) (Hartmann a. a. O.).
- (255) (Unter Verstärkung der Hitze, Irrereden, bei kleinem, schnellem, gereiztem Pulse *) (Schlegel, a. a. O.).
- Banges Gefühl um's Herz, als wenn ihm etwas Böses bevorstände und er ein Ungemach auszustehen hätte (n. 1 St.) (Ders. a. a. O.).
- Verdrießlich, übelgelaunet und unzufrieden mit sich selbst und mit seiner Lage; Bangigkeit trieb ihn von einem Orte zum andern (n. 16 St.) (Ders. a. a. O.).
- Düster, unaufgelegt und verdrossen (n. 1 St.) (Möckel, a. a. O.).
- Untheilnehmend an Vergnügungen (n. 12 St.) —

*) Bei einem Wechselfieber.

Beobachtungen Andrer.

eine halbe Stunde drauf, zum Spasmachen aufgelegt (*Gutmann*, a. a. O.).

(260) Weinerliches Gemüth (*Teuthorn*, a. a. O.).

Wehmüthige Stimmung; er hängt gern den Gedanken an vergangene, traurige, unangenehme Dinge nach (n. 80 St.) (*Wislicenus*, a. a. O.).

Er ist lieber für sich allein — obgleich nicht mislaunig — weil er lieber schweigt, als spricht (n. 7 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Unlust zur Arbeit (*Ders.* a. a. O.).

(265) Uebertriebne Fröhlichkeit *) (n. 11 St.) (*Hartmann*, a. a. O.).

Den ganzen Tag stilles, in sich gekehrtes Wesen, mit Selbstzufriedenheit **) (*Langhammer*, a. a. O.).

Ruhiges Gemüth; er wufste sich in seine Lage zu finden *** (*Ders.* a. a. O.).

*) Wechselwirkung.

**) Mehr Heilwirkung.

***) Heilende Gegenwirkung des Organismus.